

RS OGH 1991/2/27 90bA24/91, 40b551/95, 10b1607/95, 70b105/05z, 60b172/05w

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.02.1991

Norm

ZPO §182
ZPO §226 IIIB
ZPO §235 A1
ZPO §405 A
ZPO §496 Abs3
ZPO §503 Abs1 Z2 C2c

Rechtssatz

Wenn das Berufungsgericht im Gegensatz zum Erstgericht das Klagebegehren für zuwenig bestimmt erachtet, kann es von einer Aufhebung des Ersturteils und einer Rückverweisung zwecks Anleitung des Klägers zur Verbesserung des Begehrens durch das Erstgericht absehen, in einer mündlichen Berufungsverhandlung die Frage der richtigen Fassung des Begehrens erörtern und den Kläger zur Verbesserung des Begehrens anleiten.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 24/91
Entscheidungstext OGH 27.02.1991 9 ObA 24/91
Veröff: RZ 1993/8 S 70
- 4 Ob 551/95
Entscheidungstext OGH 10.08.1995 4 Ob 551/95
Auch
- 1 Ob 1607/95
Entscheidungstext OGH 29.08.1995 1 Ob 1607/95
- 7 Ob 105/05z
Entscheidungstext OGH 08.06.2005 7 Ob 105/05z
Auch
- 6 Ob 172/05w
Entscheidungstext OGH 16.02.2006 6 Ob 172/05w

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0036787

Dokumentnummer

JJR_19910227_OGH0002_009OBA00024_9100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at